

Krampe Fahrzeugbau

**„Ob Kind, Geselle, Meister oder Master:
Wir begeistern sie für uns.“**

UNTERNEHMENSPROFIL

- Metallbauerhandwerk
- Gründung: 1918
- Beschäftigte: 120
- Geschäftsleitung: August Krampe, Robin Krampe
- Das Unternehmen fertigt Kipper und Containeranhänger für die Landwirtschaft, die Entsorgungswirtschaft und den Kommunalbereich nach den individuellen Wünschen der Kunden.

GUTE PRAXIS

„Wir begeistern Menschen für uns.“ Dieses Ziel ist für Produktions- und Ausbildungsleiter Matthias Preiß und Ausbilder Michael Bußmann ganz wesentlicher Bestandteil ihrer Arbeit. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie sich an Kinder, Jugendliche, Eltern oder Lehrkräfte richten. „Wichtig ist das Interesse an unserer Technik“, betont Matthias Preiß. Deshalb sagte er auch gleich zu, als kürzlich eine Kinderbetreuungseinrichtung wegen einer Betriebsbesichtigung für sechs- bis zwölfjährige Ferienkinder bei ihm anfragte.

„Wir gestalten Tagespraktika für Schülerinnen und Schüler der achten Klassen im Zuge der vom Land Nordrhein-Westfalen entwickelten ‚Berufsfelderkundung‘“, erläutert Michael Bußmann. Für diese Kurzpraktikanten entwickelten die Metallbaulehrlinge einen festen Tagesplan: „Nach einer ‚Betriebsrallye‘ zum Kennenlernen des Unternehmens stellen die zumeist erst 14-Jährigen unter Anleitung unserer Auszubildenden selbst eine Rose oder einen Flaschenöffner aus Metall her“, beschreibt der Ausbilder weiter. Ergebnis eines solchen Engagements: „Über diese Kontaktaufnahme haben wir in diesem Ausbildungsjahr zwei Auszubildende gefunden“, freut sich Preiß.

Aber auch die Coesfelder Berufswahlmesse bewerten die beiden Ausbildungsverantwortlichen als eine gute Chance, Jugendliche für sich zu gewinnen. „Wir laden dort interessierte Jugendliche und ihre Eltern zu einer Betriebsbesichtigung ein und stoßen damit auf erstaunlich große Resonanz“, erklärt Michael Bußmann. Während der Führung fragen Besucher bereits nach einem Praktikumsplatz, der für eine dortige Ausbildung vorausgesetzt wird. „Die Zahl der Bewerbungen ist zwar geringer als früher, die Qualität ist wegen des vorgeschalteten Praktikums aber höher“, so der Ausbildungsleiter zur aktuellen Ausbildungsnachfrage. Dies spiegelt sich für ihn in den Prüfungsergebnissen wider: „Unsere Lehrlinge werden in den letzten Jahren von der Handwerksorganisation häufiger ausgezeichnet. Zudem sind wir in jüngster Zeit zwei Mal bundesweit zum Ausbildungsbetrieb des Jahres im Metallhandwerk gekürt worden“, berichtet Preiß stolz.

Damit die Gesellen nach der Ausbildung gerne im Betrieb bleiben, fördert Krampe Fahrzeugbau die jungen Leute bereits während der Lehrzeit gezielt: „Wir stellen Interessierte für Auslandspraktika frei und entsenden so genannte ‚Ausbildungsbotschafter‘ zur Vorstellung des Berufsbildes in Schulklassen“, stellt Matthias Preiß zwei konkrete Förderinstrumente vor. Regelmäßig werden persönliche Entwicklungsgespräche geführt, um die Stärken der Einzelnen zu analysieren. Im letzten Ausbildungsjahr werden die Lehrlinge auf eine für sie passende Aufgabe in der Gesellenzeit vorbereitet. „Qualifizieren sich Einzelne dennoch später extern weiter, halten wir stetigen Kontakt, damit sie als Meister/in oder Master zu uns zurückkehren“, weist er auf weitere Karriereperspektiven im Unternehmen Krampe hin.

KONTAKT

Krampe Fahrzeugbau GmbH, Matthias Preiß,
Michael Bußmann, Zusestraße 4, 48653 Coesfeld, Telefon 02541 801780,
info@krampe.de, www.krampe.de